
Richtlinien "Kosten der Unterkunft und Heizung" des Jobcenters Ludwigshafen
Auswirkungen auf die Bedarfsgemeinschaften

KSD 20113364

An
Herrn Bürgermeister
Wolfgang van Vliet

DIE LINKE.
im Stadtrat Ludwigshafen

Elke Bauer
Stadträtin
Adolf- Kolping- Str. 9
67071 Ludwigshafen

Anfrage zur Sozialausschusssitzung am 24.11.2011

Richtlinien „Kosten der Unterkunft und Heizung“ des Jobcenters Ludwigshafen –
Auswirkungen auf die Bedarfsgemeinschaften

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zur nächsten Sozialausschusssitzung bitte ich um Beantwortung der folgenden
Fragen:

1. Bei wie vielen anspruchsberechtigten Personen und Bedarfsgemeinschaften im SGB II- Bezug werden die Kosten der Unterkunft vom Jobcenter Ludwigshafen nicht als angemessen bewertet?
2. Wie hoch ist der prozentuale Anteil dieser Personen an allen LeistungsbezieherInnen?
3. Wie viele Personen wurden jeweils in den Jahren 2009, 2010 und 2011 aufgefordert, die Kosten ihrer Unterkunft zu senken bzw. wurden zum Wohnungswechsel aufgefordert?
4. Wie viele dieser Personen haben nach der Aufforderung eine Wohnung innerhalb der Stadt gefunden, deren Miethöhe vom Jobcenter als angemessen anerkannt wurde?
5. Bei wie vielen Personen wurden die Mietzahlungen vom Jobcenter gekürzt, da die Miethöhen die als angemessen bewerteten Mietobergrenzen überschritten haben?

6. Wie hoch ist durchschnittlich der Betrag für den Mietanteil, den diese Personen aus dem Regelsatz abdecken müssen und auf welchen Betrag beläuft sich die höchste Zuzahlung?

7. Erteilt das Jobcenter auch Genehmigungen zur Anmietung von Wohnungen, deren Miethöhen die angemessenen Mietobergrenzen geringfügig überschreiten, wenn die anspruchsberechtigten Personen sich verpflichten, die Differenz aus dem Regelsatz zu bestreiten?

8. Falls nicht, aus welchen Gründen?

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature in cursive script, appearing to read "Elke Bane".